

9. Dezember 2014

Mündliche Verhandlung bestätigt Gasag-Position – Gasag hält Angebot an Land Berlin aufrecht

Zum Verlauf der mündlichen Verhandlung vor dem Landgericht zur Vergabe der Gasnetzkonzession Berlin erklärt der Gasag-Vorstandsvorsitzende Stefan Grützmaker:

„Das Gericht hat die Zweifel der Gasag und vieler Experten an der Vergabeentscheidung in sehr deutlicher Form bestätigt: An der Bieterfähigkeit von Berlin Energie bestehen allerhöchste Zweifel und das Konzessionsverfahren Gas war nicht transparent und nicht diskriminierungsfrei. Wir gehen deshalb davon aus, dass das bisherige Ergebnis der Konzessionsvergabe keinen Bestand hat.“

Aus Sicht der Gasag ist es jetzt im Interesse der Mitarbeiter, Partner und Kunden wie auch der Berliner, dass Rechtssicherheit geschaffen wird. Die Gasag ist weiterhin für einen schnellen Vertragsabschluss vorbereitet.

Unabhängig von den weiteren Abläufen in Abgeordnetenhaus und Senat fühlt sich die Gasag weiterhin dem Standort Berlin verpflichtet und wird sich nach Kräften an der Gestaltung der Energiewende engagiert beteiligen.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Rainer Knauber
Leiter Konzernkommunikation und
-marketing/ Pressesprecher
Telefon: 030/ 7872-3041
Telefax: 030/ 7872-3044
E-Mail: presse@gasag.de

GASAG Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft
Henriette-Hertz-Platz 4
10178 Berlin